

Präfatation von der Apostolin der Apostel

In Wahrheit ist es würdig und recht,
angemessen und heilsam für uns,
dich, allmächtiger Vater,
dessen Barmherzigkeit nicht geringer ist als die Macht,
in allem zu preisen durch Christus, unsern Herrn.

Er erschien offenkundig im Garten Maria Magdalena,
die ihn ja liebte, als er lebte,
am Kreuz sah, als er starb,
ihn suchte, als er ins Grab gelegt war
und ihn als erste anbetete, als er von den Toten er-
stand.

Er ehrte sie mit dem apostolischen Amt/Dienst vor den
Aposteln,
damit die gute Botschaft des neuen Lebens
bis an die Enden der Erde gelange.

Daher preisen auch wir dich, Herr, mit allen Engeln und
Heiligen,
und singen frohlockend: Heilig, heilig, heilig ...

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,
am Wochenende gedenken wir der Hl. Maria Magdalena, jener
Frau, die Jesus neben seiner Mutter am nächsten stand. Lange
wurde sie in der christlichen Tradition als die stadtbekannteste Prosti-
tuierte und Salberin verehrt, die Jesus in seinen Kreis aufnahm.
Erst unsere Zeit korrigierte dieses fragwürdige Magdalenenbild.
Letztes Jahr erinnerte Papst Franziskus an den Titel „Apostolin der
Apostel“, den die frühe Kirche dieser biblischen Frau gab, und
setzte sie in der Liturgie den Aposteln gleich.

Eigentlich heißt sie nur Maria, Mirjam. Ihr Beiname stammt von
ihrem Heimatort Magdala. Mirjam leidet unter schweren Depressi-
onen, bis sie Jesus begegnet, der sie „von sieben Dämonen“ be-
freit. Mit ihrer ganzen Existenz liefert sie sich dem Neuen aus und
teilt ihren Wohlstand mit der Jesusgruppe.

Die Zeit zwischen ihrer Heilung und dem Tod Jesu liegt im Dun-
keln. Die Evangelien berichten erst wieder übereinstimmend, dass
sie mit den Frauen unter dem Kreuz Jesu stand, bei seinem Be-
gräbnis anwesend war und am Ostermorgen als erste zum Grab
kam. Die Ostergeschichte kennen wir gut: Maria, ganz allein drau-
ßen am Grab, in Tränen aufgelöst, hört eine Stimme, die fragt,
warum sie weine. Erst als Jesus sie bei ihrem Namen nennt, er-
kennt sie ihn und schreit auf: „Rabbuni, mein Meister.“ Der Aufer-
standene gibt ihr einen wichtigen Auftrag: „Geh zu meinen Brüdern
und sag ihnen, dass ich lebe.“ Im glaubenden Hinhören und Los-
lassen darf sie den Auferstandenen erfahren. Und die Reaktion der
Jünger? Sie glauben der Frau zwar kein Wort, lassen sich aber
wenigstens dazu bewegen, Marias Botschaft selbst zu überprüfen.
Gäbe es ohne Maria von Magdala keine Osterbotschaft? Die Ant-
wort darauf bleibt offen, aber die Vorliebe Jesu für die Frauen am
Ostermorgen ist unübersehbar. Und unsere Kirche sähe wohl and-
ers aus, wenn sie die Sendung von Maria Magdalena genauso
ernst nähme wie die der Apostel.

Gottesdienste vom 15.07. – 23.07.2017

Samstag 15.07.	Hl. Bonaventura, Bischof, Kirchenlehrer 18:00 Vorabendmesse (Predigt: Diakon Christian Wild) f. Paul Pala
Sonntag 16.07.	15. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Pfarrgottesdienst (Predigt: Diakon Christian Wild) 18:00 Abendmesse (Predigt: Diakon Christian Wild) f. Susanne Bader 19:00 <u>St. Jakob</u> , Ökumenischer Hochschulgottesdienst
Montag 17.07.	12:15 Mittagsmesse f. Anna Freuding 18:00 Abendmesse
Dienstag 18.07.	12:15 Mittagsmesse 18:00 Abendmesse f. Catherine, Guy-Bernard und Anne Mazet
Mittwoch 19.07.	12:15 Mittagsmesse 18:00 Abendmesse f. Hans Boesiger
Donnerstag 20.07.	12:15 Mittagsmesse 16:00 <u>Kirche des diako</u> , Messe 18:00 Abendmesse mit Bitte um Frieden in der Welt <u>Eucharistische Anbetung entfällt!</u>
Freitag 21.07.	12:15 Mittagsmesse f. Johanna Hämmerle 17:30 <u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Rosenkranz 18:00 <u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Abendmesse
Samstag 22.07.	Hl. Maria Magdalena 18:00 Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Georg Klüber
Sonntag 23.07.	16. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Pfarrgottesdienst (Predigt: Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker) 18:00 Abendmesse mit Vokalensemble (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Hans Lauer; f. Cesy Brazzini Biagioli mit Erteilung eines Reisesegens <u>Kollekte für Diözesanwerk (f. Behinderte und Hospiz)</u>

Rosenkranz
Gebet „Engel des Herrn“

Mo bis Do um 17:15 Uhr
Mo bis Fr um 12:00 Uhr

Veranstaltungen vom 15.07. – 23.07.2017

Öffentliche Kirchenführung am 15. Juli, 12 Uhr!
Treffpunkt am Hauptportal der Moritzkirche, Eintritt frei

Ausstellung im moritzpunkt – bis 15.09.2017

Brigitte Kronschnabl - pêcheur de la lune

filigrane Objekte und Zeichnungen sind ausgestellt, Innere Geschichten werden zu traumhaften Bildern, die die Liebe zur Welt hinter den Dingen sichtbar werden lässt.

Sonntag, 16.07., 16:00 Uhr, Moritzkirche

Biblische Lieder

Texte und Musik in Konzert und Andacht

Werke von Dvorak, Dubois, Mendelssohn-Bartholdy
Teresa Maria Winkler, Sopran
Stefan Saule, Orgel
Christian Wild, Texte

Sonntag, 16.07., 19:00 Uhr, evang. St. Jakob

„Ersetzt der Sozialstaat das Gebot der christlichen Nächstenliebe?

Art. 20 Grundgesetz versus Mt. 25,31-46!?“

Ökumenischer Hochschulgottesdienst
Dr. Stefan Kiefer, 3. Bürgermeister Stadt Augsburg
Musik: Sebastian Schwarz, Trompete

Montag, 17.07., 17:00 Uhr, moritzpunkt

Wie geht's mir mit....?

„Urlaub: Zeit für andere oder nur zur Pflege des Ego?“

monatliche offene Gesprächsrunde zu einem aktuellen Thema
moderiert von Sr. M. Elisabeth Schwerdt CJ und Diakon Christian Wild

Dienstag, 18.07., 14:30 Uhr, Zeughaus, I. OG (Aufzug vorhanden)

Meine Arbeit in der CitySeelsorge moritzkirche

Seniorenachmittag mit Sr. M. Elisabeth Schwerdt CJ

Offenes Ohr in St. Peter/Perlach: Montag bis Freitag von 16:00 bis 17:45 Uhr

Mo	17.07.	entfällt
Die	18.07.	Domkapitular Franz-Reinhard Daffner
Mi	19.07.	Pfarrer Klaus Cuppok
Do	20.07.	Pfarrer Joachim Pollithy
Fr	21.07.	Pfarrer Franz Seiler